

Magere Kost für «Sterngucker»

April-Himmel über Sursee

Nachdem am kommenden Wochenende wieder auf Sommerzeit umgestellt wird (Uhren werden in der Nacht zum Sonntag um eine Stunde vorgestellt), birgt der April-Himmel wenig Sensationelles.

Sonnenaufgang am 1. April ist um 7.05 Uhr, am 26. April um 6.18 Uhr. Sonnenuntergang am Monatsersten ist um 19.55 Uhr, am 26. April um 20.30 Uhr.

Ostervollmond ist am 12. April um 0.23 Uhr in der Jungfrau, Neumond am 26. um 13.41 Uhr im Walfisch. Für den Planetenbeobachter ist der April

98 ein «magerer» Monat. Mars und Saturn befinden sich in Sonnennähe. Da sie mit der Sonne am Tageshimmel stehen, werden sie von ihr überstrahlt und sind folglich unsichtbar. Der Ringplanet Saturn wird sich erst ab Ende Juni am Morgenhimmel zeigen, der Rote Planet Mars zeigt sich einen Monat später. Von den «einfach zu sehenden» Planeten finden wir Venus und Jupiter am Morgenhimmel. Die Venus, die wieder «heller Morgenstern» ist, zeigt sich etwa eine Stunde vor Sonnenaufgang tief am Ostfirmament. Der Riese Jupiter ist ebenfalls vor Sonnenaufgang in östlicher Richtung zu suchen. Am 23. April kurz vor 5 Uhr steht die Venus nur wenig nördlich von Jupiter. Ebenfalls dazu gesellt sich die abneh-

mende Sichel des Mondes. Am Fixsternhimmel hat Orion seine dominante Stellung aufgeben. Mit seinem Nebel (M42) hat er sich an den Westhimmel zurückgezogen, ist aber immer noch ein wunderbares Beobachtungsobjekt. Hoch am Firmament, in südwestlicher Richtung, findet man die Zwillinge, den Krebs und den sich in südliche Gefilde vordrängenden Löwen. Im Osten steigen der Bootes, die Krone und der Herkules auf und schon bald wird auch die Leier mit ihrem Ringnebel am Nordosthimmel zu beobachten sein. Peter Ens

Die Sternwarte Sursee im Berufsschulhaus Kotten ist morgen Freitag ab 20 Uhr geöffnet. Bei unsicherem Wetter erteilt Telefon 921 78 57 eine Stunde vor Beginn Auskunft.